

# PFAUENSCHREI

SC Paderborn 07 - KSV

17.02. - Ausgabe 59



+++ FCH / SPVGG / VFL +++  
+++ F95 / FCK +++

## INFOSTAND

Unter der Süd findet Ihr den Infostand, an dem Ihr euch zu jedem Heimspiel mit den verschiedensten Produkten eindecken könnt, um das Kurvenleben zu finanzieren. Die Erlöse fließen ausschließlich in die Kurve zurück und finanzieren Choreografien (keine Pyro-Shows), Fixkosten wie z.B. Klebeband oder Batterien der Megaphone. Des Weiteren stehen dort immer Mitglieder unserer Gruppe als Ansprechpartner für euch bereit. Schaut doch einfach mal vorbei und schnackt mit uns ne Runde über Gott und die Welt! Aktuell im Sortiment gibt es u.a. neue Aufkleber und GPG Buttons.

## IMPRESSUM

Herausgeber: Passione Paderborn 2009

Auflage: 300 Exemplare

Website: [www.Pfauenschrei.de](http://www.Pfauenschrei.de)

Kontakt: [passione.paderborn@web.de](mailto:passione.paderborn@web.de)

Bildquellen: [www.supporters-paderborn.de](http://www.supporters-paderborn.de)

Dieses Flyer ist kostenlos und kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern lediglich ein Rundbrief an Bekannte, Freunde und Fußballinteressierte. Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für Aktualität, Korrektheit Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

# •Pfauenschrei•

---

Tach Block O,

willkommen zum 22. Spieltag und der ersten Pfauenschreiausgabe im Jahr 2024. Wir hoffen, ihr konntet rund um Weihnachten besinnliche Tage mit Freunden und Familienmitgliedern verbringen, obwohl es bereits seit spätestens dem 11.12.2023 in Fußballdeutschland alles andere als besinnlich zugeht. Mit der intransparenten DFL Abstimmung wurde der Weg für Investoren in die Bundesliga geöffnet. Die letzten Wochen waren daher geprägt von Protesten, Flyeraktionen, Interviews und zuletzt einer von der Fanszene organisierte Informationsveranstaltung.

Am kommenden Montag, den 19.02., findet um 19:00 Uhr im Schützenhof unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Unser gemeinsames Ziel ist es, den SC Paderborn 07 e.V. dazu zu bewegen, bei zukünftigen Abstimmungen für unsere Werte und für Transparenz einzustehen. Wir sind der Verein: wir Mitglieder, wir Fans, wir Ultras! Alle zur JHV! Inwieweit dort Wunschenken und Realität auseinanderliegen, wird sich zeigen. Wir haben zuletzt alle Hebel, die uns zur Verfügung stehen, in Bewegung gesetzt und können weiterhin in den Spiegel schauen.

Natürlich wurde und wird neben dem ganzen Trubel auch noch Fußball gespielt. Durch den souveränen Heimsieg gegen Rostock überwinterte unsere Elf auf Tabellenplatz 6. Unsoverän startete man hingegen in das neue Jahr. Während man gegen Fürth noch von einer knappen Niederlage sprechen konnte, war das torlose Unentschieden beim Tabellenschlusslicht in Osnabrück einfach schlecht. Gegen Düsseldorf gab es dann wieder das komplette Gegenteil zu bestaunen. Nach einer 3:0 Halbzeitführung musste der Ausgang der Partie aber nochmal spannend gemacht werden. Unser Sportclub ist und bleibt eine absolute Wundertüte. In der Pfalz erkämpfte sich die Mannschaft nach der Pause einen verdienten Auswärtssieg und auch wir konnten einen mit vielen Fackeln untermalten, starken Auftritt an den Tag legen. Dieses Samstagabendspiel auf dem Betzenberg bleibt definitiv positiv in Erinnerung. An- und Abreise der Szene Busse verlief ereignislos, daher ist der entsprechende Bericht mal wieder aus der Sicht eines im Exil wohnenden Gruppenmitgliedes verfasst. Für das Auswärtsspiel in Gelsenkirchen ist die Anreise mit dem Zug geplant. Leider wird es keinen reinen Entlastungszug geben. Genauere Informationen folgen über die bekannten Kanäle.

Unsere Zweitvertretung überwinterte im Mittelfeld der Regionalliga West. Während wir uns auf dem Weg nach Kaiserslautern befanden, teilte sich das Team die Punkte mit den altbekannten Ahlenern in der Arena. Aktuell beträgt der Vorsprung auf RWA 9 Punkte. Allerdings stehen auch noch einige Nachholspiele auf dem Plan. Es bleibt also spannend. Ahlen, Lippstadt und Velbert belegen die direkten Abstiegsplätze, Mönchengladbach II den Relegationsplatz. An der Tabellenspitze kämpfen Aachen und Bocholt um den Aufstiegsplatz in die 3. Liga.

Selbstverständlich wird es auch heute weitere Protestaktionen gegen den Investoreneinstieg geben. Achtet dazu bitte auf die Ansagen der Vorsänger. In den ersten 12 Minuten wird es keinen Support auf der Südtribüne und im Gästeblock geben. Die Kieler befinden sich mitten im Aufstiegskampf. Mit einem 7:2 ist also bei weitem nicht zu rechnen. Lasst uns den Schwung der letzten beiden Spiele mitnehmen und unsere Mannschaft gemeinsam zum Sieg schreien.

Passione Paderborn 2009

---

•Passione Paderborn•

## GEGNERVORSTELLUNG

Heute zu Gast in unserer Blechbüchse haben wir den Holstein Kiel aus dem hohen Norden. Die Kieler Sportvereinigung Holstein e.V. wurde im Jahr 1900 gegründet und spielt seit der Saison 17/18 konstant in der 2. Bundesliga. Bis zur Einführung der Bundesliga (1963) gehörte der Verein jeweils immer der höchsten Spielklasse an. Die größten Erfolge in der Vereinsgeschichte sind der Gewinn der deutschen Meisterschaft im Jahr 1912 und zwei Vizemeisterschaften im Jahr 1910 und 1930.

Als Spielstätte ist das Holstein-Stadion zu nennen, welches ebenfalls wie unseres für rund 15.000 Fußballverrückte Platz hat. Wenn man mal so auf die Tabelle guckt, dann spielen die Jungs aus der nördlichsten Großstadt einen ganz ordentlichen Fußball. Im Hinspiel konnte ein eher müdes 1:1 auf dem Rasen begutachtet werden. Hierbei spielte das Ergebnis aber eher eine Nebenrolle, da dort das Thema mit der Block 501-Zaufahne noch aktuell war. Aber dazu wurde ja schon im Spielbericht und im Tellerrand berichtet.

Auf den Rängen tritt die aktive Szene unter dem Dachverband Block 501 auf. Darunter ist zum einen die Gruppe New Connection (Young Connection als Jugendgruppe) und zum anderen die Compagno Ultras zu nennen. Die eher sportliche Fraktion ist unter dem Namen Jungblut zu finden. Um auf das lästige, aber dennoch enorm wichtige Thema zurückzukommen... auch in Kiel wurde wie bei uns für den Einstieg eines Investors gestimmt. Demnach gab es auch dort etliche Spruchbänder, Spielunterbrechungen und sonstige Aktionen zu sehen, um dem Irrsinn ein Ende zu setzen.



## ROSTOCK

17. Spieltag 2. Bundesliga  
Blechkasten, Paderborn  
12.260 Zuschauer

Spiel eins nach der skandalösen Abstimmung der DFL, um den Weg für einen möglichen Investor zu öffnen. Wer sich über dieses Thema weiter informieren will, dem sei die Website [www.nein-zu-investoren-in-der-dfl.de](http://www.nein-zu-investoren-in-der-dfl.de) ans Herz gelegt.

So startete der Spieltag allerorts mit einem zwölfminütigem Boykott sowie anschließender Spielunterbrechungen. Während wir uns in Paderborn auf Schokotaler beschränkten, wählten die Rostocker einen etwas radikaleren Protest und knallten erstmal ein paar Clips in den Paderborner Nachthimmel.

Sportlich war das heute eine ganz klare Sache und so konnten die Rostocker ganz klar mit 3:0 zurück an die Ostsee geschickt werden, was heute auch für die Unterstützung seitens der Südtribüne förderlich war.

In Halbzeit zwei hatten die Gäste noch eine Choreo einer Gruppe aus Rügen im Gepäck, welche ebenfalls mit einiger Pyro untermalt wurde. Währenddessen knallte es auch recht heftig im und vor dem Gästeblock mit der Staatsmacht und so wurde der Gästeblock einmal auf links gedreht.

Über das Ausmaß der Sachbeschädigung kann man sich sicherlich streiten, mein Mitleid mit den Staatsdienern hält sich allerdings wirklich in Grenzen. Gerade die letzten Monate wurde bundesweit seitens der Bullen die Eskalationsschraube nach oben gedreht. Wenn es dann mal gegen eine Fanszene geht, die sich eben nicht alles gefallen lässt, braucht man auch nicht rumheulen, wenn es was vor den Helm gibt.

Genauso sauer stieß an diesem Abend mal wieder das Verhalten des eigenen Vereins auf. Nachdem wir in Braunschweig am Bahnhof von der dortigen BFE zerlegt wurden, hielt man es nicht für nötig den eigenen Fans den Rücken zu stärken. Nach den Kämpfen der Rostocker gegen die Bullen wurde noch am gleichen Abend eine Stellungnahme gemeinsam mit der Polizei herausgebracht, beschämend.

## FÜRTH

18. Spieltag 2. Bundesliga  
Blechkasten, Paderborn  
8.126 Zuschauer

Nach rund einem Monat Winter-Pause ist es endlich so weit und es heißt wieder: „ das Runde muss ins eckige“ . Die SpVgg aus Fürth sollte der erste Gegner des Jahres sein. Ein ordentlicher Haufen motivierter Paderborner traf sich bereits in den frühen Morgenstunden, da man mit einem Besuch der Gäste rechnete. Die Vermutung sollte sich im Laufe des Tages bestätigen, doch leider verpassten wir den Gästeanhang um wenige Minuten am Dom und erreichten diesen erst im Bullenkessel, wodurch es nur zu einigen Rennereien aber leider zu keinem Kräfteressen kommen sollte.

An der Stelle kann man ruhig mal Respekt an Fürth für die kreative Anreise aussprechen, die wir nicht auf dem Zettel hatten. Achso, wo wir gerade beim Thema „Respekt“ sind, wollte ich mal anmerken, dass sich anscheinend auch einige rote Schals in unsere Stadt verirrt haben. Ohne seine Freunde hat man sich bisher ja leider nicht getraut, diesen Weg anzutreten. Schön, dass man jetzt mal auf dicke Hose machen konnte.

Kommen wir zum Spiel, bei dem die Mannschaft aus Fürth direkt mal mit viel Druck begann und einen guten Start hinlegte. Gerade als unsere Jungs ins Spiel gefunden hatten, nutzten die Fürther einen Fehler im Aufbauspiel aus und verwandelten zum 0:1 etwa zehn Minuten vor der Pause. Das Spiel war danach relativ ausgeglichen mit Chancen auf beiden Seiten, die jedoch keiner mehr verwandelte und wodurch das Ergebnis nicht mehr verändert wurde.

Unterm Strich kann man also von einem verdienten Sieg für Fürth sprechen, da man die eigenen Chancen, die durchaus vorhanden waren, nicht genutzt hat. Auf den Rängen hatte ich heute den Eindruck, dass den Paderbornern der Fußball gefehlt hat und man legte einen soliden Auftritt. Es hat auf jedenfall Bock gemacht, wieder mit den bekannten Gesichtern im Block zu stehen. Im Gästeblock waren die üblichen Schwenker dauerhaft im Einsatz. Akustisch war dieser kaum zu vernehmen.

## OSNABRÜCK

19. Spieltag 2. Bundesliga  
Stadion an der Bremer Brücke, Osnabrück  
15.741 Zuschauer (ca. 1.400 Paderborner)

Ursprünglich war für das Samstagsspiel in Osnabrück eine Anreise mit dem Zug geplant. Da aber aufgrund des angekündigten Bahnstreiks eine Ankunft nicht sicher war, mussten relativ kurzfristig Busse organisiert werden.

So ging es also für rund 150 Leute aus der Fanszene in drei Gelenkbusse auf die knapp einstündige Anfahrt nach Osnabrück. Frühzeitig wurden die Busse von der Polizei abgefangen und direkt bis an den Gästeblock gelotst.

Ohne Probleme konnte das Stadion betreten werden und so wurde der übliche Schabernack vor dem Spiel betrieben. Zusammen mit den Osnabrückern wurden wieder 12 Minuten geschwiegen, ehe dann die Unterstützung der Mannschaft starten konnte. Diese konnte heute insbesondere optisch überzeugen, auch akustisch waren einige gute Momente dabei, allerdings war es oftmals zu leise.

Negativ anmerken muss man hier einmal den hohen Alkoholpegel im Block. Niemand hat etwas gegen ein paar Bier vor dem Spiel, aber dass Leute teilweise im Block einschlafen oder sich komplett ferngesteuert aufs Maul legen muss wirklich nicht sein. Es ist auch für mich unverständlich wie man es gerade auf diesen kurzen Fahrten schafft sich so das Hirn abzuklemmen.

Zum Geschehen auf dem grünen Rasen. Klefisch war etwas übermotiviert und durfte bereits nach 17. Minuten duschen gehen. Dies brachte den Lila-Weißen aber keinen wirklichen Vorteil, so dass die Osnabrücker wohl wieder den Gang in Liga 3 antreten dürfen. Mit dem 0:0 beim Tabellenletzten muss man dann fast noch einverstanden sein, auch wenn in den zweiten 45 Minuten einige Chancen zum Siegtreffer bestanden.

Auch die Violet Crew hatte ich deutlich besser in Erinnerung und so kam nicht viel im Gästeblock an.

Nach dem Spiel ging es dann flott in die Busse und nach etwa einer Stunde Fahrt war Ostwestfalen wieder erreicht.

## DÜSSELDORF

20. Spieltag 2. Bundesliga  
Blechkasten, Paderborn  
12.852 Zuschauer

Das letzte Heimspiel vor zwei Wochen bestritt der SCP gegen die Fortuna aus der Nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt Düsseldorf.

Bei absolut beschissenem Wetter mit niedrigen Temperaturen und Dauerregen trafen an diesem Sonntag also zwei Teams aufeinander, die sich im oberen Bereich der Tabelle eingefunden haben und sich dort festbeißen wollen.

Auch an diesem Spieltag begann das Spiel mit dem bekannten Stimmungsboykott in den ersten zwölf Minuten. Allerdings nur von unserer Seite, Fortuna Düsseldorf hat bezüglich der heiß diskutierten Debatte um den Investoreneinstieg in die DFL bereits für Nein gestimmt, weshalb die Fanszene um Ultras Düsseldorf schon vor Beginn des Spiels lautstark und optisch auf sich aufmerksam machte.

Spielerisch war die erste Halbzeit recht ausgeglichen, doch dank der schlechten Chancenverwertung der Gäste, starken Aktionen unseres Keepers und gleichzeitiger Kaltschnäuzigkeit unserer Elf konnte man nach Treffern von Kinsombi, Hansen und Bilbija mit einem scheinbar komfortablen 3:0-Vorsprung in die Pause gehen. Aber wer Paderborn kennt..... der weiß, dass so ein Vorsprung nix zu bedeuten hat. Düsseldorf kam deutlich wacher aus der Halbzeit und konnte schnell auf 3:2 verkürzen und war drauf und dran, das Spiel auszugleichen. Mitten in dieser Phase sorgten fliegende Tennisbälle von der Süd für mehrere Minuten Spielunterbrechung, danach riss man das Spiel wieder mehr an sich und das 4:2 durch Neuzugang Kostons wurde erzielt. Kurz vor Schluss fiel zwar noch das 4:3, aber die drei Punkte blieben in Paderborn.

Gelungener Sonntag und der Protest hat sein Ende noch nicht erreicht!



## KAISERSLAUTERN

21. Spieltag, 2. Bundesliga  
Fritz-Walter-Stadion, Kaiserslautern  
36.344 Zuschauer (ca. 800 Paderborner)

Seit der Einführung des Topspiels um 20:30 Uhr in der 2. Bundesliga kam der SCP noch nicht in den Genuss dieser Ansetzung. Das Auswärtsspiel in Kaiserslautern sollte dies ändern. So machten sich die Schlachtenbummler aus Paderborn nach einem gemeinsamen Frühstück gegen Mittag mit 3 Bussen auf den Weg zum Betzenberg. Meine Wenigkeit nahm die Reise wieder aus dem Exil auf sich. So fuhr der ICE gegen halb drei nachmittags in Richtung Pfalz ab. Ohne Probleme wurde der Hauptbahnhof Kaiserslautern erreicht. Nach einem kleinen Fußmarsch, der sich wie die Besteigung des Mount Everest anfühlte, konnte man etwa zeitgleich mit den Bussen den Gästeblock erreichen. Da unser Verein 5€ für den Versand eines Tickets berechnet, wurde sich nicht im Vorfeld mit einem Ticket eingedeckt, sondern man bediente sich an der Tageskasse, welche auch generell günstiger war als der Vorverkauf (17€ an der Tageskasse und 18,90€ im Vorverkauf ohne Gebühren die noch dazu kommen).

Dann ging es auch direkt ins Stadion, zuerst wurde wie üblich alles aufgebaut bis man sich mit Verpflegung eindeckte. Sehr beliebt im Gästeblock war heute auf jeden Fall die Weinschorle. Diese findet man immer wieder in den Stadien im Südwesten der Republik. Ärger machte sich breit, weil es im Stadion keine Feuerwurst gab. Aufgrund der Proteste gegen die DFL, entschied sich der Gästeblock erneut dazu, die ersten 12 Minuten zu schweigen. Die Heimseite hingegen hat direkt mit dem Support begonnen.

Als die Mannschaften einliefen, wurden auch auf beiden Seiten Spruchbänder gezeigt. Im Gästeblock war zu lesen „NEIN ZU INVESTOREN IN DER DFL“, auf diese Thematik wird in dieser Ausgabe noch näher eingegangen. Die Heimseite zeigte mehrere Spruchbänder. So hieß es auf der Südtribüne „Ob CVC, Blackstone oder andere Investoren: Finger weg von unserem Fußball!“ und die Westkurve zeigte mehrfach Transparente „Nein zu Investoren in der DFL!“, „Transparente Neuabstimmung jetzt“ und „Kein Anstoß unter dieser Nummer - DFL verwählt euch nicht!“. Mit Hilfe von Flummis wurden auch zwei Spielunterbrechungen von Heim- und Gästeblock provoziert, um auf das Thema aufmerksam zu machen.

Nun zum Sportlichen, während die 12 Minuten Stille im Gästeblock zur Vorbereitung einer weiteren Lichtquelle neben der Flutlichtanlage genutzt wurde, ging Lautern relativ früh in Führung und konnte bereits in der 3. Spielminute den Ball per Kopf im Tor unterbringen. Wenige Minuten später erzielte Lautern ein weiteres Tor, das aber wegen Abseits nicht zählte. Die erste Halbzeit war sportlich eher zum vergessen, um etwas Feuer in das Spiel zu bringen wurden in Minute 19:07 zahlreiche Bengalos verteilt im Gästeblock gezündet, was ein richtig gutes Bild abgegeben hat.

---

## •Pfauenschrei•

Einzelne Personen haben dann während des Spiels immer wieder Fackeln gezündet, die immer zur Spielsituation gepasst haben. Der 1. FCK ging mit einer 1:0 Führung in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit wurde der SC immer stärker und so konnten die Jungs durch einen Elfmeter den Ausgleich erzielen. Zum Torjubel wurden wieder einige Fackeln gezündet. Nur 7 Minuten später konnte das Spiel nach einem Standard gedreht werden und so führte der SCP mit 2:1 auf dem Betze. Die Führung konnte auch verteidigt werden und so konnten 3 Punkte aus der Pfalz entführt werden. Die Sachen wurden zusammengepackt, dem mitgereisten Stadionverbotler Mut zugesprochen und ab nach Hause.

Der Nachteil der Spiele um 20:30 Uhr ist, dass man mit dem Zug nicht mehr so gut nach Hause kommt. So wurde mit einigen anderen Schlachtenbummlern in Heidelberg in einer belebten Studentenkneipe verweilt. Um ca. 2:30 Uhr morgens fuhr dann der ICE zurück. Kurz nach 7 Uhr morgens war dann das Bett erreicht und man konnte noch etwas erholsamen Schlaf nachholen. Auswärtssiege sind schön.



---

## •Passione Paderborn•

## RECHTSHILFE

Hallo SCP-Fans,

im heutigen Teil der Rechtshilfe geht es um das Verhalten bei einer Hausdurchsuchung.

1. Seid freundlich, höflich und respektvoll gegenüber den Beamtinnen und Beamten!
2. Macht unbedingt von eurem Schweigerecht Gebrauch: lasst euch keinesfalls zum Tatvorwurf ein und lasst euch nicht in vermeintliche beiläufige Gespräche mit den Beamten verwickeln. Beruft euch stattdessen auf euer Schweigerecht und vor allem: Schweigt beharrlich!
3. Unterschreibt nichts!
4. Kontaktiert euren Rechtsanwalt so schnell wie möglich! Ihr habt ein Recht darauf, zu jeder Zeit einen Strafverteidiger zu kontaktieren und dieser Kontakt darf euch auch nicht untersagt werden. Bittet die Beamten, mit dem Beginn der Durchsuchung bis zum Eintreten eures Rechtsanwalts zu warten.
5. Behindert keinesfalls die Durchsuchung, indem ihr beispielsweise versucht, Beweismittel beiseite zu schaffen! Personen, die eine Amtshandlung stören, können nach § 164 StPO bis zum Abschluss der Amtshandlung festgenommen werden.

Vor der Durchsuchung solltet ihr euch den Durchsuchungsbeschluss zeigen lassen sowie die Dienstaussweise der Polizisten.

Außerdem solltet ihr der Durchsuchung widersprechen und dieser Widerspruch sollte schriftlich festgehalten werden.

Nach der Durchsuchung empfiehlt es sich ein Schadensprotokoll erstellen zu lassen sowie ein Gedächtnisprotokoll



## TELLERRAND

### **Tod von Hertha-Präsident und Ultra von The Unity Dortmund**

Der Präsident von Hertha BSC und früherer Capo der Harlekins Berlin ist überraschend im Alter von 43 Jahren verstorben. Der ehemalige Ultra war im Juni 2022 zum Präsidenten gewählt worden und hatte dem Verein in Krisenzeiten zu Ruhe und neuer Stärke verholfen. Zudem war er klarer Vertreter des Fortbestehens der 50+1 Regel und sprach sich gegen ein absolutes Verbot von Pyrotechnik aus.

Auch herrscht in den Reihen der Fanszene Dortmund nun traurige Gewissheit. Das Mitglied der Ultragruppierung ‚The Unity Dortmund‘ verlor den langen Kampf gegen den Krebs. In ganz Deutschland zollten in der jüngsten Vergangenheit und über Monate hinweg verschiedene Fanszenen mit diversen ‚Niemals aufgeben, Marcel‘- Spruchbändern dem langjährigen Borussen ihren Respekt. Dabei wurden Spenden gesammelt, um eine Avastin-Therapie zu ermöglichen und um ihm so noch etwas Lebensqualität und Lebenszeit mit seiner Familie und seinen Freunden zu schenken. In den Farben getrennt, in der Sache vereint.

Ruhet in Frieden, Kay und Marcel – Ultras sterben nie!

### **DFL Investoreneinstieg**

Die letzten Wochen waren gezeichnet von übermäßigen Protestaktionen in den Deutschen Stadien. In diesem Zuge kamen teilweise Spielunterbrechungen von bis zu 35 Minuten zustande, welche in erster Linie durch das Werfen von Tennisbällen und Schokoladentalern auf das Spielfeld provoziert wurden. In Hamburg wurden bei dem Spiel des HSV und Hannover 96 sogar Fahrradschlösser an die Torpfosten gekettet, sodass sich die Spielfortsetzung um einige Minuten zusätzlich verzögerte.

Demnach fordern die Fanszenen in Deutschland eine transparente und offengelegte Neuabstimmung zum Investoreneinstieg in der DFL. Mittlerweile befürworten auch verschiedene Vereinsvertreter einiger Bundesligavereine eine erneute Abstimmung. So haben sich unter anderem Hansa Rostock, SV Darmstadt, Karlsruher SC, VfB Stuttgart, Hertha BSC, Union Berlin und der VfL Osnabrück bereits dafür ausgesprochen. Hier heißt es, dass sich die Stimmen innerhalb der Klubs mehren und sich mit dem Prozedere in einem, transparenterem Rahmen auseinandergesetzt werden sollte, sodass eine substantielle Entscheidung von Anbeginn einer stabilen Basis obliegt.

### Zu den Hintergründen:

Bereits im Februar 2023 wurden Planungen der DFL bekannt, einen Investor ins Boot zu holen, um finanzielle Lücken zu anderen europäischen Ligen entgegenzuwirken. Das Ziel hierbei ist es, mit den zusätzlichen Mitteln eines Investors die 36 Erst- und Zweitligavereine zu unterstützen und die internationale Vermarktung der deutschen Profiligen voranzutreiben. Im Gegenzug sollte dann der Investor einen Anteil der durch Tochterfirmen generierten Einnahmen erhalten.

### Die Kritikpunkte:

Die Hintergründe und die Befürwortung der Profivereine in Deutschland basieren einzig und allein auf der Annahme, dass mit den Investorengeldern und dem erhofften globalen ‚Imageboom‘ der 1. und 2. Bundesliga höhere Einnahmen generiert werden können, die die fälligen Zahlungen an den Investoren erst decken und darüber hinaus noch die Kassen der Clubs klingeln lassen. Zusätzlich gibt es zwar ein Lippenbekenntnis der DFL, dass die Entscheidungsfreiheit der Austragungsorte möglicher Pokalfinalspreise und der Anstoßzeiten weiterhin in ihrer eigenen Macht liegt, was durch das finanzielle Druckmittel der Investoren allerdings in Zukunft äußerst kritisch hinterfragt werden sollte.

Besonders hervor stechen zwei Negativbeispiele aus den anderen europäischen Topligen, welche den Investoreneinstieg bereits vollzogen haben. So kam es in der Vergangenheit in der spanischen La Liga und der französischen Ligue 1 zum Einstieg verschiedener Investoren. In Spanien ist bereits rückblickend festzuhalten, dass die Gelder analog zu den TV- Einnahmen verteilt werden. Das heißt, dass vor allem die spanischen Top- Klubs wie Real Madrid und der FC Barcelona mehr profitieren als kleinere Vereine. Die Gefahr bestehe im Falle eines Investoreneinstiegs auch in Deutschland, sodass langfristig gesehen auch unser Sportclub darunter eher leiden könnte, anstatt davon zu profitieren. Auch in Frankreich scheint man sich mit dem Deal ordentlich verzockt zu haben. Man rechnet dort durch die Einnahmen von Fernsehgeldern mit einer Rückzahlung von 1 Milliarde Euro, mit denen man den Investor bezahlen könnte. Die aktuellen Hochrechnungen der Rückzahlung belaufen sich allerdings auf einen weitaus höheren Betrag, sodass der Investor voraussichtlich nicht bezahlt werden kann.

Neben den wirtschaftlichen Hintergründen kann und sollte auch die moralische Frage nicht außer Acht gelassen werden. Auch im Anbetracht dieses Aspekts und unter dem Leitfaden ‚Wir leben Vielfalt‘ sollte sich unser Verein hinterfragen, ob man Gelder unter anderem aus Saudi-Arabien annehmen möchte. Für uns als Fanszene Paderborn ist aber nach wie vor klar, dass wir für unseren Fußball weiter kämpfen werden und dreckige Deals nicht akzeptieren!

Wer sich tiefergründiger damit beschäftigen und einen transparenten Eindruck über die Thematik erhalten möchte, kann sich auf [www.nein-zu-investoren-in-der-dfl.de](http://www.nein-zu-investoren-in-der-dfl.de) informieren.



•Pfauschrei•

IMPRESSIONEN



•Passione Paderborn•

## AMBIENTE

### **Was ist das Ambiente Paderborn?**

Übersetzt ins deutsche bedeutet Ambiente so viel wie Umfeld. Unter diesem Namen verbirgt sich der nun mittlerweile seit vielen Jahren bestehende Förderkreis unserer Gruppe. In den Jahren zuvor, haben wir außerhalb der Öffentlichkeit für Mitglieder geworben und so fanden eher Mitstreiter und Freunde der Gruppe in diesen Zirkel.

### **Für wen ist das Ambiente?**

Das Angebot richtet sich an Fans und ultraorientierte Jugendliche, die sich im Stadion und im Block 0 tummeln. Kreative Köpfe, die begeisterungsfähig für den aktiven Support, Auswärtsfahrten, das Kurvengeschehen sowie das facettenreiche Gesamtpaket Fußball sind. Ihr habt Lust euch auch außerhalb vom Spieltag an der Gestaltung der Kurve zu engagieren? Euch an Choreos, Fahnen malen oder dem organisieren von Aktionen zu beteiligen? Dann seid Ihr hier genau richtig!

### **Wie werde ich Teil des Förderkreises?**

Ihr füllt das Anmeldeformular auf der folgenden Seite aus und gibt dieses, bei einem unserer Mitglieder vorne am Vorsängerpodest oder am Infostand, der sich unter der Südtribüne befindet, ab. Ihr könnt uns natürlich auch über unsere Email Adresse kontaktieren um mehr zu erfahren.

### **Welche Vorteile erhalte ich?**

- aktive Mitgestaltung am Blockgeschehen
- Anrecht auf Plätze in den Bussen
- Vorrecht auf Eintrittskarten
- Sprungbrett um in die Gruppe Passione aufgenommen zu werden
- SMS-Verteiler für wichtige Informationen
- Exklusives Material aus dem Gruppenumfeld

Ihr seid Interessiert? Wollt mehr als nur das Spiel sehen? Ein Teil der aktiven Kurve werden? Keine falsche Scheu, meldet euch an und geht mit uns gemeinsam den Weg von Freundschaft, Solidarität und unvergesslichen Momenten!



hier abschneiden

# ZAMBIENTE



Name:

Vorname:

Alter:

E-Mail:

Handynummer\*:

(\* = zum Erhalten des SMS Verteilers // freiwillig)

---

Unterschrift